

INHALT

ALEKSEY TASHINSKIY, JULIJA BOGUNA, TOMASZ ROZMYŚLÓWICZ

Translation im Exil – Exil in der Translation:

Sondierungen eines unerforschten Terrains.

Einführende Bemerkungen 7

ANDREAS F. KELLETAT

Zwischen Bibliographie und Biographie:

Recherchen zum Literaturübersetzen im Exil (1933–1945).

Ein Zwischenbericht 15

JULIJA BOGUNA

Das translatorische Profil von Exil-Zeitschriften

(*Das Wort, Orient, Aufbau* und *Freies Deutschland*):

Erkundungen auf fast unbekanntem Terrain 71

JULIA RICHTER

Translation im Exil und ihre Rolle bei der Akkumulation von Kapital 107

TOMASZ ROZMYŚLÓWICZ

Soziologen übersetzen.

Akademische Translation im US-amerikanischen Exil 121

STEFANIE KREMEL

„The actual work on the translation was carried out in the following sequence ...“

Die Übersetzungen deutscher naturwissenschaftlicher Druckwerke

im US-Verlag Interscience 149

LYDIA SCHMUCK

„eine Frage des Lebens, eine Frage des geistigen Überlebens“.

Herbert Caro als Übersetzer von Thomas Mann,

Elias Canetti und Paulo Rónai im brasilianischen Exil 173

WERNER ABEL

Übersetzen und Dolmetschen im Krieg.

Deutsche Emigrantinnen und Emigranten als Übersetzerinnen und Übersetzer

im Spanischen Krieg 1936–1939 207

LARISA SCHIPPEL

Translatorische Optionen des Exils im Vereinigten Königreich 243

ARIADNE SEVGI AVKIRAN

Translation und Wissenstransfer an der Universität Istanbul zwischen 1933 und 1953 263

PINO DIETIKER

Boxerdichter, Dichterboxer.

Die Erfindung des Autors Horst Schade durch Carl Seelig 285

ALEKSEY TASHINSKIY

Der zerschnittene Stalin: Translatorisches Handeln im sowjetischen Exil.

Mit einer Fallstudie zur *Deutschen Zentral-Zeitung* 305

ANDREAS TRETNER

Übersetzer aus Verlegenheit,
oder: Das lange Ende des Exils.
Zum Beispiel Franz Leschnitzer

353

ANDREAS TRETNER

Der Kobsar (1940–1951) –

Chronologie eines Übersetzungsereignisses im sowjetischen Exil 387

KLAUS-JÜRGEN LIEDTKE

Verner Arpe, Spuren einer Exilexistenz 395

BIOGRAMME 407

Register 467